



BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.04. – 31.10. 01.11. – 31.03.

KLOSTERMUSEUM Di bis So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr geschlossen
Führungen während der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

KONVENTGEBÄUDE *Besichtigung nur mit Führung möglich* geschlossen

BASILIKA Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr; Sa 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr; So und Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr geschlossen

FÜHRUNGEN 01.04. – 31.10. 01.11. – 31.03.

KONVENTGEBÄUDE (auf Anfrage inkl. Sternwarte) Di bis Sa und Feiertage 14.00 Uhr keine Führungen
Für Gruppen ab 5 Personen auch nach vorheriger Vereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten

BASILIKA So und Feiertage 15.00 Uhr keine Führungen
Gruppen nach Vereinbarung Gruppen nach Vereinbarung

EINTRITT 01.04. – 31.10. 01.11. – 31.03.

KLOSTERMUSEUM
Erwachsene 3,00 €
Ermäßigte 1,50 €
Familien 7,50 €
Gruppen ab 20 P. 2,70 € (p. P.)
Führung 2,00 € (Aufpreis p. P.)

KONVENTGEBÄUDE
Erwachsene 5,00 €
Ermäßigte 2,50 €
Familien 12,50 €
Gruppen ab 20 P. 4,50 € (p. P.)
Sternwarte 2,00 € (Aufpreis p. P.)

BASILIKA (inkl. Führung)
Erwachsene 2,00 €
Gruppen ab 76 P. 1,50 € (p. P.) 1,50 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

KLOSTER OCHSENHAUSEN
Schlossbezirk 6
88416 Ochsenhausen
www.kloster-ochsenhausen.de

ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN KLOSTERMUSEUM UND KONVENTGEBÄUDE
Telefon +49(0)73 52.94 14 60

ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN BASILIKA
Kath. Kirchengemeinde
Telefon +49(0)73 52.82 59
Telefax +49(0)73 52.46 19
stgeorg.ochsenhausen@drs.de

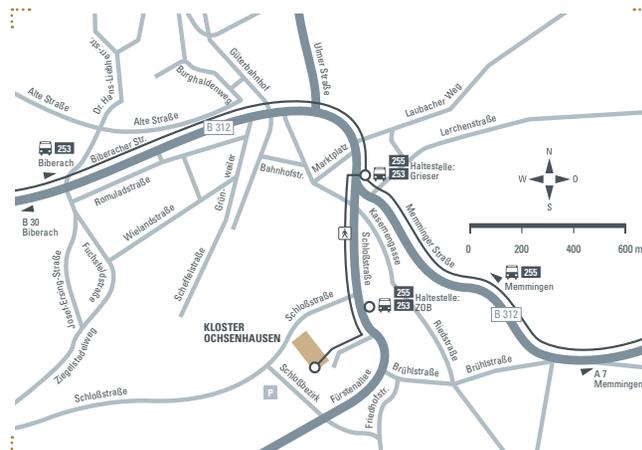
Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!



PRACHTVOLL ERHALTENE BAROCKANLAGE

KLOSTER OCHSENHAUSEN

SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Von der Bushaltestelle Grieser oder ZOB innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILD: MICHELS SSG/LMZ; TITELBILD: 1, 2, 5 Achim Meide; 3 Stefan Hauswirth; 4 Joachim Föhr // Designkonzepte: www.jungkommunikation.de

SSG_OBDEY_L11_Ochsenhausen_D_01_L21-22




Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN


Das gut erhaltene Kloster Ochsenhausen oberhalb des Rottumtals gehört zu den großen barocken Klosteranlagen an der Oberschwäbischen Barockstraße. Sie bietet Gästen ein barockes Erlebnis in außergewöhnlicher Vollständigkeit.

Bereits Ende des 11. Jahrhunderts wurde die Benediktiner-Reichsabtei Ochsenhausen gegründet, aus der das heutige Kloster Ochsenhausen hervorging. Die herrschaftliche, monumentale Barockfassade des Konventneubaus gibt noch heute Zeugnis vom geistlichen und weltlichen Machtanspruch der ehemaligen Reichsabtei.

MUSIK GEWORDENE ARCHITEKTUR

Im Kern der barocken Klosterkirche verbirgt sich zwar noch der spätgotische Vorgängerbau, die Neugestaltung des 18. Jahrhunderts jedoch ist festlich und heiter: Die großen Namen barocken Kunstschaffens wie Dominikus Zimmermann, Johann Georg Bergmüller,

 Die Erlöserfigur auf dem Giebel der Kirche blickt über die gesegnete Landschaft Oberschwabens



 Besonders eindrucksvoll in der Klosterkirche: Die Kanzel mit ihren fliegenden und kletternden Engeln

Franz Joseph Spiegler und Ägid Verhelst sind hier in außergewöhnlicher Dichte vertreten. Es heißt, der Barock sei Musik gewordene Architektur. Hier in Ochsenhausen trifft dies in besonderem Maße zu. Nicht zuletzt ist die Kirche mit einer *Orgel des berühmten Joseph Gabler* ausgestattet. Äußerst sehenswert ist auch die *historische Sternwarte*



aus dem 18. Jahrhundert mit dem einzigartigen Azimutalquadranten, einem astronomischen Gerät zur Positionsbestimmung der Himmelskörper. Bestens erhalten belegt die Sternwarte die Bedeutung Ochsenhausens als Zentrum barocker Wissenschaften und Künste.

Nach der Säkularisation ging das Kloster in Besitz des Fürsten Metternich über und wurde in „Schloss Winneburg“ umbenannt. 1964 bis 1992 erfolgte die Sanierung der Klosteranlage durch das Land Baden-Württemberg. Ein Klostermuseum im Südfügel des Fürstenbaus informiert Gäste über die eindrucksvolle, 700 Jahre währende Klostergeschichte.

 Zwei barocke Raritäten: Die Gabler-Orgel und der Azimutalquadrant der Sternwarte des 18. Jahrhunderts